

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Bericht von August Hermann Francke über seinen Besuch bei Georg Ernst Stahl.

Francke, August Hermann

Berlin, 02.04.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-58989

Acten des 2 October. 1725. 76. 725 210 ^{HA 179} ~~44x~~

Levon D. Naylor forbe ist befristet, er wird demselben
gantz und sychel meinet bis zu dem Zustande
wider gestanden, t. so guten Rath darinnen und
gehört. unter andern wachte er oben nicht
wollen, das ich bei meinem Mayden Mayden
wird trinten, solte. Seine Vorsatz waren, weil
den Kopf ihres Kind nicht wird das selbe
hinter t. alle junge wein so wird bei sich
setzen, das oben ihre meinet, Zustand nicht
dientlich wein, ist meinet besser than, so ist
in Kopf von einem guten alten Rhein wein
trinten.

auf den Abend stiet off. Joh. D. Mary,
großin Philippia zu mir in Leipzig und ist
über morgen (den letzten Samstag) Mittag
zu dem Maßzeit litz, weinet mir als dan für
Entschafft.

